

Das Engadin: Lebensraum für Brutvögel der offenen und halboffenen Kulturlandschaft

von Mathis Müller

Schweizerischen Vogelwarte Sempach
Projekt Lebensraumverbund Engadin

Anschrift des Verfassers:
Mathis MÜLLER-BUSER
Unterer Brüel 22
8505 Pfyn

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	43
2. Das Untersuchungsgebiet	45
3. Methode	46
3.1. <i>Untersuchungsflächen und Teilflächen</i>	46
3.2. <i>Auswahl der kartierten Vogelarten</i>	47
3.3. <i>Datenerhebung</i>	48
3.4. <i>Auswertung</i>	50
4. Ergebnisse	50
4.1. <i>Bestandessituation und Verbreitung der ausgewählten Arten im Engadin 1987/88</i>	50
4.1.1. <i>Bodenbrüter</i>	50
Wachtel, Quaglia	51
Wachtelkönig, Quaglia crex	51
Feldlerche, Lodula	51
Baumpieper, Pivet da god	52
Braunkehlchen, Praderin brün	53
Steinschmätzer, Pichacrap grisch	54
Zippammer, Ortulan da chanella	54
4.1.2. <i>Heckenbrüter</i>	54
Sperbergrasmücke, Fus-chet da sdrimada	55
Dorngrasmücke, Fus-chet da spinatscha	55
Gartengrasmücke, Fus-chet d'üert	56
Mönchsgrasmücke, Fus-chet chapütscha	56
Neuntöter, Pichaspina brün	56
Goldammer, Ortulan d'or	58
Zaunammer, Ortulan da vigna	58
4.1.3. <i>Höhlen-und Nischenbrüter</i>	58
Wendehals, Volvacheu	58
Grauspecht, Pichalain grisch	59
Grünspecht, Pichalain verd	59
Gartenrötel, Cuacotschen d'üert	60

4.1.4.	<i>Übrige Nistplatztypen</i>	60
	<i>Klappergrasmücke, Fus-chet da god</i>	60
	<i>Berglaubsänger, Fögliarel alpin</i>	60
	<i>Girlitz, Serin</i>	61
	<i>Distelfink, Charduner</i>	61
	<i>Hänfling, Chanverin</i>	61
4.2.	<i>Artenzahl und Gesamtdichte der ausgewählten Arten</i>	62
5.	Diskussion	63
5.1.	<i>Bedeutung des Engadins für die Avifauna (ausgewählte Arten) der offenen und halboffenen Kulturlandschaft</i>	63
5.2.	<i>Schlussfolgerungen</i>	65
6.	Zusammenfassung	67
7.	Literatur	68
Anhang		
A 1.	<i>Charakterisierung und Lage der Untersuchungsflächen</i>	70
A 2.	<i>Verbreitung und Siedlungsdichte sowie Artenzahl und Gesamtdichte der ausgewählten Brutvogelarten in den Teilflächen</i>	76